

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

472 (10.10.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hirtel und Lammstraße... Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler... Auflage: 34000 Exemplare... 23. Jahrgang.

Nr. 472.

Karlsruhe, Donnerstag den 10. Oktober 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Verlosungsliste Nr. 27 acht Seiten.

Badische Chronik.

Reulshausen, 9. Okt. Der hiesige Gefangenenverein „Liedertafel“ wird im nächsten Sommer das Fest der Fahnenweihe begehen... Friedrichshafen, 9. Okt. Graf Zeppelin veröffentlicht heute folgende Erklärung: „Friedrichshafen, den 9. Oktober 1907.“

Vom Grafen Zeppelin.

Friedrichshafen, 9. Okt. Graf Zeppelin veröffentlicht heute folgende Erklärung: „Friedrichshafen, den 9. Oktober 1907. Den Aufgaben, welche die Entwicklung der Motorluftschiffahrt an mich stellt, würde ich noch weniger gemächlich sein, wenn ich Zeit und Kräfte auch anderen Dingen zuwenden.“

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Oktober. Für den Former Max Schaufele, der bekanntlich sein Mandat als Bürgerausschuss infolge des Vorgehens der Generaldirektion der badischen Staatsbahnen niederlegen mußte, hat H. „Wf.“ die sozialdemokratische Fraktion des Gemeinderats zum Ersatzkandidaten für den Bürgerausschuss vorgeschlagen.

Bermischtes.

Berlin, 10. Okt. Bei der gestern fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 217 Igl. preuß. Klassen-Lotterie fielen 1 Gewinn von 50 000 M auf Nr. 118706, 1 Gewinn von 10 000 M auf Nr. 31731, 3 Gewinne von 5000 M auf Nr. 22298, 40266, 175564. (Ziff. Ztg.)

Interesse fand, in Erinnerung daran, daß auch die „Condottieri“ des selben Autors von hier aus ihren erfolgreichen Weg über die Bühne angetreten haben. Der Spielplan wird während der ersten beiden Wochen nach der Wiedereröffnung durchaus von Werken ersten Charakters beherrscht sein.

Nachklänge zum Tode Großherzog Friedrichs.

Karlsruhe, 10. Okt. Der Präsident des evang. Oberkirchenrats, Geh. Rat Dr. Helbing, teilt im oben erwähnten „Gesetzes- und Verordnungsblatt“ Nr. 18 die Kundgebung Großherzog Friedrichs II. über seinen Regierungsantritt mit und bemerkt dazu: „Seine Königl. Hoheit Großherzog Friedrich II. haben mit vorliegender Kundgebung zugleich Ihre Amt als Landesbischof unserer evangelisch-protestantischen Landeskirche angetreten.“

Wetter.

Nürnberg, 9. Okt. Die in der Nacht auf Montag infolge eines Gasrohrlecks durch Leuchtgasentzündung betäubte Gastwirtin Frau Leis ist heute nachmittags im hiesigen Krankenhaus trotz sorgfältiger ärztlicher Pflege an Gasvergiftung gestorben.

Gästen mit der Frage, ob vielleicht Badener unter ihnen seien; der Großherzog würde sich freuen, solche zu sprechen. Diefem Ruf des Landesherren zu folgen, hielt sich der Pforzheimer verpflichtet. Er trat an den Tisch des fürstlichen Paars, verbeugte sich und nannte seinen Namen und Wohnort.

Auch eine Demonstration.

So nennt der sozialdemokratische „Vorwärts“ die Teilnahme der badischen „Genossen“ Abgeordneten Dr. Frank und Koll am Leidenbegängnis des Großherzogs von Baden. Gänzlich unverständlich findet das sozialdemokratische Zentralorgan eine solche Behandlungsweise und beweist damit wieder einmal, wie jämmerlich engherzig und engstirnig das voll und ganz unentwegte Genossentum ist.

Wetter.

hd Paris, 10. Okt. (Tel.) Zwischen Marfelle und Lain erfolgte ein Erdstöß. Die Züge haben stundenlange Verspätungen. hd Newyork, 10. Okt. (Tel.) Ein Cyclon im Staate Alabama hat den Tod von 15 Personen veranlaßt. Zahlreiche andere Personen wurden verletzt. Viel Vieh ist umgekommen. Der Schaden ist bedeutend.

Mittwoch
Donnerstag

Rudolf Vieser

Freitag
Samstag

Kaiserstrasse 153.

Vor Eingang der Saison-Neuheiten:

Grosser Räumungs-Verkauf

in Handarbeiten, bestehend in

allen Sorten, gez. und angef., Tisch- und Salondecken, Läufern, Sofalehnen, Fenstermänteln, Kissen, Teppichen, Klavier-, Tasten-, Buffet-, Servier-, Kommode- und Nähtischdecken, Tablettdeckchen von 5 Pfennig an, Wagendecken, Kaffee- und Teewärmern, Bürstentaschen, Zeitungshaltern, Staubtuchtaschen, Westen, Damen-Blusen etc. etc.

Läuferborden, Deckenstoffe und Stoffresten.

Sämtliche Preise sind um die Hälfte und darüber ermässigt.

15044,2,2

Die Artikel sind während dieser Tage auf Tischen ausgelegt, können aber nicht umgetauscht werden.

Kirchlich-Positive Vereinigung Karlsruhe.

Freitag den 11. Oktober, abends halb 9 Uhr,
im Saale des Frommelhauses, Kreuzstrasse 23:

Vortrag

des Herrn Pfarrers Dr. Eissenköffel von Rembach über:
„Wie lösen wir die Katechismusfrage?“
Um zahlreiches Erscheinen ersucht; Freunde unserer Sache, auch Frauen, sind willkommen.
15139
Der Vorstand.

Kartoffeln.

Einige Waggons der bekannten **Württemberg. Speisekartoffeln Magnum bonum**, sowie **Salatkartoffeln (Mäuse)** treffen nächste Woche für mich ein. 15176.3.1
Die Kartoffeln sind aus bester Gebirgs-lage Württembergs, wo nicht mit Patrine gedüngt wird und an Güte unübertroffen.
Bestellungen können in meinen sämtlichen Filialen gemacht werden. Lieferung frei in Keller.

Emil Bucherer,

Zähringerstr. 21, Durlacherallee 32,
Herwigstr. 10, Durlacherstr. 56, Amalienstr. 14,
Göthestr. 35, Rintheim Hauptstrasse.
Telephon 392.

Geröstete Kaffees

von **Max Richter, Leipzig,**
Königlicher sächs. Hoflieferant,
sind hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht.

Die Richterschen Kaffees repräsentieren sachverständige Mischungen ausgewählter nur reellster Qualitäten. Die Kaffees sind nach einem besten Verfahren geröstet, zeichnen sich durch vorzüglichen Wohlgeschmack und hohe Ausgiebigkeit besonders aus und behaupten dadurch ihren ausgebreiteten guten Ruf. 15165

L. Berthold Wwe.,

Karl-Friedrichstrasse 19.
Auf alle Sorten Rabattmarken.

Trauer-Crêpe

solide, engl. Qualitäten,
in grösster Auswahl zu
billigsten Preisen. 14712,3
Carl Büchle
Inh.: A. Schnnmacher
Kaiserstrasse 149.
Telephon 1931.

Englischer Unterricht gesucht

bei gebildetem Engländer
oder Engländerin.
Offerten unter Nr. B37194
an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.1

Nachhilfe

erteilt ein Student an Schüler
des Hof-Gymn.
Offerten unter Nr. B37178 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren ein Zwicker in der Nähe
des Lauterbrunnens. Bitte ab-
zugeben Kurdenstr. 7, IV. B37179

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
älteste Annoncen-Expedition

Heirat.

Staatsbeamter, 44 J., kath.,
Witw., f. solid, v. angenehm.
Neuern, ehrenhafter Charakter.
4000 M. Einkommen, steigend,
wünscht mit geb. häusl. erzog.
hübsch. vermög. Dame — auch
findet. Witwe — deren Cha-
rakter u. Erziehung ein häusl.
Glück erhoffen lassen, in Ver-
bindung zu treten. B. d. auf-
richtigen Wünsche nach einem
ironten Heim, wird vollstes
Vertrauen erb. Strengste Diskret.
u. tatvolle Erledigung zugesichert.
Anonym zwecklos. Offerten mit
Bild u. genauer Angabe der Ver-
hältnisse unt. Z. 3441 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Karlsruhe. 15148

Sofort Lebensstellung

Große Aktien-Gesellschaft
bietet einem intelligenten, fleißig.
und energischen Manne **Lebens-
stellung bei hohem festen
Gehalte u. eventuellem Pensions-
berechtigung.** Brandkenntnisse
nicht erforderlich. Es mögen
sich aber nur gutbekenundete
Herren zwischen 25 u. 40 Jahren
melden, wobei solche mit Reise-
befähigung bevorzugt werden.
Geft. Angebote mit Lebenslauf,
Zeugnisse, Bild etc. erbeten sub
C. 3406 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Karls-
ruhe. 15015.2.2

Ein seit vielen Jahren auf dem
Schwarzwald bekann. eingeführt.
**Nähmaschinen- und
Fahrrad-Geschäft**
ist mit oder ohne kleineres,
solides Warenlager **sofort** zu
verkaufen. (Auf Wunsch gegen
bequeme Abzahlung). Offerten
unter O. 3376 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Karls-
ruhe. 14787.6.3

Zünftiger Mechaniker

(Schneid- u. Werkzeugmacher),
**Uhrmacher u.
Räderdreher**
(auch Heimarbeiter) finden in
einer Fabrik des Schwarz-
waldes bei hohem Lohn dauernde
Beschäftigung. Zeugnisabschriften u.
Lohnausweise unter J. 3416
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Karlsruhe. 15035.6.2

gemischt. Warengeschäft

Besond. Verhältnisse wegen ist
in einem bedeutenden, großen
Fabrikorte ein flottgehendes,
lastenreies
in bester Lage bei entsprechender
Anzahlung **sofort preiswert zu
verkaufen.** Neben u. Umfag
jederzeit nachweisbar. Ausdeh-
nung nicht ausgef. da Drogen
u. Materialien mitgeführt werden
u. keine Konkurrenz am Plage.
Nur Selbstkäufer, welche ihre
Verhältnisse vertrauensvoll dar-
legen, erhalten genaue Auskunft
unt. Sp. 5555 von Haasen-
& Vogler, A.-G., Ober-
str. 1. S. 8490a.3.3

Milch gesucht.

Täglich 60—80 Liter Vollmilch
werden von pünktlichem Zahler auf
Mitte Oktober od. 1. November aus
Württemberg gesucht. Off. unt.
B37161 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“



Nicht zurückgesetzt!

„Ohne Konkurrenz“

- Art. 2067/2068. Hochelegante echt Box-Calf-Knopf- u. Schnürstiefel mit Besatz und Kappe
No. 27—30 Mk. **3.85** No. 31—35 Mk. **4.25**
- Art. 9888/9887. Hochelegante echt Box-Calf-Knopf- u. Schnürstiefel mit Besatz und Kappe
per Paar Mk. **5.95**
- Art. 6089. Hochelegante echt Box-Calf-Hakenstiefel mit Besatz und Kappe
6694. per Paar Mk. **6.95**
- Art. 697. Hochelegante braune Damen-Hauschuhe ohne Seitennaht mit bester Ledersohle, echtem Friesfutter mit Pompon
per Paar Mk. **2.25**
- Art. 697. Hochelegante braune Herren-Hauschuhe ohne Seitennaht mit bester Ledersohle, echtem Friesfutter
per Paar Mk. **2.65**

9484
Art. 6263 Ferner empfehle ich als besonders preiswert:
6266

- Kamelhaarschuhe**, allerbeste, schwerste Qualität, mit Ledersohle, bequeme Form,
- | | | | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| No. 36—41 | No. 42—47 | No. 38—35 | No. 31—32 | No. 29—30 | No. 27—28 | No. 23—26 |
| Ohrenschuhe | | | Ohrenschuhe | | Ohrenschuhe | |
| Mk. 1.98 | Mk. 2.65 | Mk. 1.98 | Mk. 1.88 | Mk. 1.98 | Mk. 1.78 | Mk. 1.50 |

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

C. Korintenberg * Karlsruhe

Kaiserstrasse 118

15175

Wo kauft man die billigsten Möbel?

Nur bei **Julius Ebel,**
Steinstrasse 6.

Divan von 35 M. an, Chaiselongue
30 M., Fauteuil mit Einrichtung
25 M., neuer Tisch-Divan 48
M., Vertikow 30 M., Schreibtisch
30 M., Chiffonier, poliert, 35 M.,
Tisch, poliert, 8 M., Stehpult 8 M.,
gebr. Röhre von 8 M. an, Matrasen
von 5 M. an. Engl. helle Schlaf-
zimm. Einrichtung, um 180 M. Ganze
Ausstattungen mit Kucheneinrichtung
240 M. an. Bringe auch das Bett
in der Reihe in empfehlende Er-
innerung. Günstige Gelegenheit für
Brautleute, jedes erhält ein schönes
Geschenk. Niemand veräume, diese
Gelegenheit zu benützen. B37192
kein Kaufzwang. Ansicht gerne gest.

Stehen lassen am Mittwoch den
9. Oktober in einer
Droschke vom Bahnhof nach **Hirsch-
strasse 51 b, 3. St.**, ein **seidener
Regenschirm.** Abzugeben gegen
Belohnung dabeilbst. B37200

Verloren.

Diejenige Frau mit 2 Kindern,
die am Montag den 7. Oktober am
Schloßplatz an dem kleinen Bitter
den **Hirschhut** (Inhalt Opernglas
usw. aufgehoben hat, wird gebeten,
dens. geg. Belohnung Kaiserstr. 66,
1. St., abzugeben. B37178

Dessert- u. Stärkungswine

Malaga Portwein
Sherry Madeira usw.
untersucht und begutachtet
in 3 Flaschengrößen bei
Mart. Vollmer, Jöhlingen,
Joh. Maucher, Schilberg,
Jac. Nerpel, Sickingen.

Risbärfelle

sind nicht besser, aber
teurer als meine **Reis-
bärfelle**, feinste Salenteppiche, Gemüch ge-
reinigt, geruchlos, blendend weiß od. über-
gau, etwa 1 cm groß, 8 M. Vorlagen 6 u.
7 M., bei 3 Stck. fr. Prosp. mit Kartenn. fr.
W. Heino, Länzmühle Nr. 27,
bei Schmeberdingen.
8067a.24.3

Welche Fräuleins

würden sich 2 jungen Beamten (Brä-
der) anschließen zwecks späterer
Heirat? Offerten unt. Nr. B37162
an die Exped. d. „Bad. Presse“.

500 Mark

von tüchtigem Geschäftsmann gegen
gute Sicherheit gesucht. Off. u. Nr.
B37207 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Ein neuer **Lajendivan**,
sehr gut gearbeitet, ist billig zu verkaufen.
B37203, Gartenstr. 8a, Stg. II. r.

Vereinszimmer

16—20 Personen fassend, wird von
einem Raubverein auf einen Abend
in der Woche gesucht.
Offert unter B37167 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Gebild. junger Herr wünscht
zwecks weit. Ausbildg. in d. Gabelsch.
Stenogr. m. geb. Dame i. Korresp. z.
treten. G. Angeb. bef. m. a. d. Gr. d.
„B. Pr.“ u. Nr. B37209 z. richt. 2.1

Ein geschmilter Schrank

(Allertum), sowie eine **Schreib-
maschine** billig zu verkaufen.
B37201 Akademiestr. 26, bart.

Schreibmaschine,

1. H. Fabrikat mit Garantie preiswert
zu verkaufen.
Anfragen unt. Nr. 7982a an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Unterhosen

billigste, bis zu nachfolgenden besten
Reithosen in vorzüglichsten
Qualitäten bei 15191

Rudolf Vieser,
Kaiserstrasse 153.

Allgemeiner Deutscher Frauenverein.

(Unser Nachb. verb.) S. u. H. Hamburg, 9. Okt. Unter zahlreicher Beteiligung aus allen Teilen des Reichs trat hier am 4. und 5. Oktober der Allgemeine Deutsche Frauenverein zu seiner 24. Generalversammlung zusammen. Die Verhandlungen wurden von Fräulein Helene Lange geleitet.

Bürgermeister Dr. Wändelberg hieß den Allgemeinen Deutschen Frauenverein im Namen des Senats herzlich willkommen, indem er auf die reiche Arbeit der Frau auf sozialem Gebiete hinwies, und indem er der modernen Frauenbewegung seine Sympathie ausdrückte. Nach weiteren Begrüßungsreden erstattete Fräulein Helene Lange den Geschäftsbericht. Die gesetzgeberischen und parlamentarischen Ereignisse auf dem Gebiete der Frauenbewegung wurden durch Rundgebungen aller Art unterföhrt.

Der Verein sprach sich für den 10stündigen Maximalarbeitsstag für Fabrikarbeiterinnen, für volle Vereins- und Versammlungsfreiheit für Frauen, für das Wahlrecht der Frauen zu den Arbeitskammern, für die Durchführung der Witwen- und Waisenversorgung, für die Zulassung von Frauen und Lehrerinnen zu den Schuldeputationen usw. aus. Die aktuelle Frage der Mädchenschulreform veranlaßte den Verein im Sinne einer besseren Fortbildung der Mädchen sich zu betätigen. Die Realschulreform, die vom Verein in Leipzig eingeleitet worden sind, erfuhr die wachsende Beachtung.

Dann wandte man sich der Beratung der Frage der Frauenschule zu. Man erörterte die Fortbildung der aus der höheren Mädchenschule entlassenen Schülerinnen. Zunächst sprach Fräulein Dr. Gohse über die allgemeine wissenschaftliche und pädagogische Fortbildung. Durch die allgemeine Fortbildung sollen die jungen Mädchen selbständig arbeiten lernen. Die Frauenschule muß den verschiedenen Neigungen entgegenkommen und eine gewisse Wahlfreiheit der Arbeit zulassen. Durch gewisse obligatorische Verbindungen soll aber dem Dilettantismus und der Oberflächlichkeit vorgebeugt werden. Die ästhetischen Werte sollen betont werden, aber der banalen Schwärmerei müsse ein Ende gemacht werden. Die Allgemeinbildung muß zum persönlichen Bedürfnis werden. Die Aufzucht an einen Volksgarten, wo die jungen Mädchen in die Kinderseelen sähen können, müssen die Hauptaufgaben der Mutter gelernt werden. Hauswirtschaftlicher Unterricht im Rahmen der allgemeinen Fortbildung sei aber unzulänglich, da er eingehender behandelt werden müsse.

Fräulein Dr. Gertrud Bäumer behandelte die Ausbildung der Frau für die soziale Hilfsarbeit. Die Rednerin verlangte nach Abschluß der höheren Mädchenschule noch eine allgemeine Vorbildungszeit von zwei Jahren. Davon sollten sich dann hauswirtschaftliche, pädagogische und soziale Fachschulen anschließen. Durch die soziale Hilfsarbeit muß das Zugehörigkeitsgefühl zum Ganzen geweckt werden. Im Anschluß an die praktische Arbeit in Kindergärten muß Sozialpädagogik gelehrt werden, ferner Sozialgeschichte und Wirtschaftsgeschichte, die Entstehung der modernen Gesellschaft aus den modernen Produktionsverhältnissen und die daraus ergebenden sozialen Pflichten. In das Gebiet der öffentlichen Jugendfürsorge müssen die Mädchen praktisch eingeföhrt werden. Wenn sich Theorie und Praxis auf diesem Gebiete decken, so wird für die Mädchen eine wertvolle Allgemeinbildung gesichert sein.

An die Referate schloß sich eine lebhaft ausgeführte Anrede an. Frau Professor Krudenberg (Kreuznach) hält das Programm der Referentinnen für überlastet. In zwei Jahren läßt sich nicht alles erreichen, was gefordert werde. Die Einführung in die Lehre Fröbel und in die Hauswirtschaft und Naturwissenschaften sei wohl möglich, das sei aber auch alles. Die Ausdehnung jeder Schule müsse sich nach den lokalen Verhältnissen richten.

Fräulein Dr. Wandschneider (Berlin) verlangte eine feste Grundlage für die neue Frauenschule und keine Berücksichtigung der lokalen Zufälligkeiten. Professor Dr. Schöber (Hamburg) hob die Schwierigkeiten der Eingliederung der Frauenschule in das Mädchenschulwesen hervor. Er fragte, ob man denn die Frauenschule an das Lehrerinnenseminar oder an die höhere Mädchenschule anschließen wolle. Auch die Verbindung des Kindergartens mit der sozialen Hilfsarbeit sei nicht so einfach.

Fräulein Dr. Alice Salomon (Berlin) hielt es für zweckmäßig, die Hauswirtschaft von der Frauenschule auszuschließen. Frau Dr. Blum (Hamburg) empfahl auch die Blumenpflege in der Frauenschule zu berücksichtigen. Professor Schöber (Hamburg) glaubt nicht, daß die Frauenschule, wenn sie keinerlei Berechtigung verleihe, entwicklungsfähig sei. Fräulein Helene Lange erklärte demgegenüber, daß das Bildungsbedürfnis in den Kreisen der Frauen so groß sei, daß sie gar nicht nach Berechtigungen fragen. Die Hauswirtschaft sollte im Elternhause gelehrt werden.

Schließlich gelangte folgende Resolution zur Annahme: Der Allgemeine Deutsche Frauenverein sieht in einer an die höhere Mädchenschule sich anschließenden Fortbildung nach der allgemeinen wissenschaftlichen, pädagogischen und sozialen Richtung eine dringende Notwendigkeit, die in den Aufgaben der Frau in der Familie und öffentlichen Leben begründet ist. Es ist eine Verpflichtung von Staat und Gemeinde, solche Fortbildungsklassen einzurichten. Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen, die von Fräulein Helene Lange geleitet wurden, wurde auch über die Lage der studierenden Frauen berichtet. Es wurde hervorgehoben, daß die studierenden Frauen pekuniär meist wenig abgesichert sind und daß mit allen Kräften dafür gesorgt werden müsse, ihr Los zu erleichtern. — Ferner beschäftigte man sich mit der amtlichen Tätigkeit der Frau im Gemeinbedienst.

Zu dieser Frage sprach Fräulein Alice Wandschneider (Mannheim). Sie verlangte, daß der Frau eine erweiterte Tätigkeit im Gemeinbedienst zugestanden werde. Die Frau müsse besonders in der Armenpflege, der Schulverwaltung und der Wohnungspflege beschäftigt werden. Für diese Arbeiten müssen aber die Frauen geschult werden. Schon in der Volksschule hat diese Schulung durch Unterföhung in der Bürgerkunde zu beginnen. Eine geordnete fachliche berufsmäßige Ausbildung für soziale Berufe muß dann folgen. In vielen Städten ist die Mitarbeit der Frauen in den Kommissionen für höhere Mädchenschulen und Volksschulen, für Wohnungsunterföhung und Armenpflege sehr erwünscht. Die Wohnungspflege sollte vor allem in die Hände von Frauen gelegt werden. Der Allgemeine Deutsche Frauenverein hat eine Auskunftsstelle in Frankfurt a. M. errichtet, wo alles Material über die Tätigkeit der Frau im Gemeinbedienst gesammelt wird. Es biete sich für die Frau ein großes neues Arbeitsfeld, für das nur geschulte Kräfte herangezogen werden müssen. (Beifall.)

An den Vortrag schloß sich eine lebhaft ausgeführte Anrede. — Direktor Dr. Petersen (Hamburg) gab zu, daß die Frau nur langsam dazu gelange, sich in der Gemeinbedienst zu betätigen. Das liege aber an den Verhältnissen, die nur ein langsames Fortschreiten auf diesem Gebiete gestatten. — Fräulein Eichholz (Hamburg) schlägt ein gemeinsames Vorgehen aller Frauenvereine vor, um die Zulassung der Frauen zur Wohnungspflege und in den Schulkommissionen zu erreichen. — Fräulein Dr. Gertrud Bäumer und Fräulein Dr. Krudenberg (Kreuznach) wiesen darauf hin, daß die Frauen sich stets bemüht hätten, wenn man sie zu kommunaler Tätigkeit zugelassen hätte. — Dr. Spiers wünscht, daß Frauen auch bei Polizeiverwaltungen angestellt werden sollen.

Fräulein Dr. Alice Salomon (Berlin) behandelte die Frauenforderungen zum sozialpolitischen Programm des Reichstags. — Die Rednerin wies darauf hin, wie die Frauen in Krieg und Frieden stets versucht hätten, sich nützlich zu machen, trotzdem habe man ihnen verfassungsmäßige Rechte verweigert. Die Rednerin trat dann für eine Reihe von Forderungen ein. Sie verlangte 1) daß ein Ausgleich der Gegensätze zwischen Unternehmern und Arbeiterinnen herbeigeföhrt werde, 2) daß der verschiedenenartigkeit zwischen Mann und Frau in der Sozialpolitik Rechnung getragen werde. Das starke Geschlecht hat das sog. schwache Geschlecht hinsichtlich zur Schwäche herabgezogen, sodas es sich unter das industrielle Joch beugen muß; 3) daß die soziale Gesetzgebung mehr als bisher der doppelten Belastung der Frau durch Beruf und Familien-

pflichten Rechnung trage; 4) die Einführung des 10stündigen Arbeitstages und Fortfall der Leberstunden; 5) Freigabe des Samstag nachmittags von 4 Uhr an; 6) Schutz der Frauen zurzeit der Mutterschaft, nämlich Ausschließung aller arbeitenden Frauen 6 Wochen vor und 6 Wochen nach der Entbindung und voller Erlass für diese Zeit; 7) Regelung der Heimarbeit; 8) Schutzgesetze für die Arbeiterinnen in der Landwirtschaft; 9) Einführung der Witwen- und Waisenversicherung. — Ferner forderte die Rednerin: Beseitigung der ungleichen Behandlung der Männer und Frauen, die durch ungerechte Gesetzgebung entsteht; Beteiligung der Frauen an den Wahlen bei den Kaufmannsgerichten; Beteiligung der Frauen an den Wahlen bei den Gewerbegerichten; Bewilligung des aktiven und passiven Wahlrechts; Aufhebung der Beschränkungen in der Teilnahme der Frauen an politischen Vereinen und in Versammlungen.

Fräulein Dr. Gertrud Bäumer sprach über Frauenbewegung und Mittelstandspolitik. Sie forderte weibliches Fachschulwesen, Regelung des Lehrlingswesens, obligatorische Fortbildungsschulen und Gelegenheit zur kaufmännischen Fortbildung. Ferner müsse den Mädchen der Besuch der Realschule gestattet sein, sie sollten zu den Knaben-Realschulen zugelassen werden. Auch die Frage der Altersversorgung und der Witwenversicherung müsse ernstlich erwoogen werden.

Schließlich wurde folgende Resolution angenommen: In der Erwägung, daß der Frau durch die Natur besondere Aufgaben auferlegt sind, durch die ihr für die Ausübung eines Berufes Kräfte entzogen werden, daß die Frau der arbeitenden Klasse durch die doppelte Belastung mit Familien- und Berufspflichten auf schwerste geschädigt wird, fordert die Versammlung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins vom Reichstag, er möge dem doppelten Pflichtenkreis der arbeitenden Frauen mehr als bisher in der sozialen Gesetzgebung Rechnung tragen.

An die Regierungen und an die beruflichen Interessenvertretungen richtete die Versammlung die Aufforderung, sich der weiblichen Berufsbildung mehr anzunehmen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion den Publikums gegenüber keine Verantwortung.) = Karlsruhe, 10. Okt. Von einem Leser unseres Blattes geht uns folgende Zuschrift zu:

Ich fuhr am Montag früh mit einer Doppelkarte 2. Klasse von Freiburg nach Karlsruhe. Als ich um 5 1/2 Uhr den Perron mit meinem Billet betreten wollte, um mit dem D-Zug 5.51 Uhr nach Freiburg zurückzuföhren, frag mich der Bahnführer, ob ich Perlonen oder Schnellzug fahren wolle, worauf ich erwiderte „Schnellzug“. Da ich nun keine Zustiegskarte hatte, sondern Perlonen- oder Billet, wollte der Schaffner mich unter keinen Umständen auf den Perron lassen und wurde er sogar grob, obgleich ich ihm versicherte, daß ich mir im Zuge den Zustieg lösen würde. Bekanntlich sind die Schaffner in den D-Zügen mit diesen Karten versehen.

Natürlich war es mir bei dem fabelhaften Gedränge an den Schaltern unmöglich, die Zustiegskarte zu lösen. Ich hätte vielleicht eine Stunde dort stehen können. Ich nahm mir also für 10 Pf. ein Perlonbillet, hing in den D-Zug und ließ mich dort den Zustieg vom Schaffner geben.

Sehr gerne möchte ich wissen, weshalb es die Verwaltung dem Publikum nicht leichter macht, sich an solchen Tagen ohne Zustieg, so weit als möglich, jedes Zuges zur Rückfahrt zu bedienen? R. R.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 10. Oktober 1907.

Ganz West- und Mitteleuropa steht heute unter der Herrschaft einer Depression, die vor dem Eingang in den Kanal liegt und die weit in das Binnenland herein ausgebreitet ist; ein Minimum befindet sich über dem Ostgebiet. Hoher Druck bedeckt den Nordosten Europas. Das Wetter ist in Deutschland trüb, mild und regnerisch. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: October, Barom., Therm., Wind, Feuchtigk., Wind, Himmel. Data for 9. Oct. 9h, 10. Oct. 7h, 10. Oct. 11h.

Höchste Temperatur am 9. Okt. 17.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12.4. Niederschlagsmenge am 9. Okt. 0.0 mm.

Postnachrichten aus dem Süden vom 10. Okt. 7 Uhr, vorm.: Bugaio Regen 14°, Biarritz wolfig 16°, Nizza —, Triest bedeckt 19°, Florenz bedeckt 15°, Rom wolkenlos 17°, Cagliari heiter 17°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 10. Okt. Angeworben am 9.: „Kronprinzessin Cecilie“ in Newport, „Franken“ in Fremantle, „Pera“ in Konstantinopel, „Galata“ in Batum, „Satori“ in Piräus (Athen), „Cassel“ in Antwerpen, „König Albert“ in Newport, „Greifswald“ in Antwerpen. Passiert am 9.: „Donn“ von Antwerpen, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Southampton, „Stambul“ von Neapel, „Brandenburg“ von Baltimore, „Schleswig“ von Marseille, „Franken“ von Fremantle, „Cresfeld“ von Lissabon, „Hohenzollern“ von Alexandria.

Advertisement for Rosa shoes. Features a large 'Rosa' logo and lists various shoe styles: Chevreaux- und 13316, Box-Calf-Damen-Schnürstiefel, Feinste Rahmenarbeit, Neueste Formen, Paar 12.80 Mk. im Schuhhaus H. Landauer. Speciality: Grabkränze. Hauptgeschäft: Adlerstr. 7. Detail-Filiale: Kaiserstr. 221.

Advertisement for Einmaliges Angebot (One-time offer) by Geschwister Knopf. Lists clothing items and prices: Bluse „Hilda“ (Mk. 12.50), Jackett-Kostüme (17.50), Bolero-Kostüme (9.85), Bluse „Melitta“ (Mk. 13.50), Uebergangs-Paletots (13.50). Includes a note: 'Nur soweit Vorrat.' (Only while stock lasts).

Karlsruher 20 x Liederkrantz
1841

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem Hinscheiden unseres langjährigen aktiven Mitgliedes

Herrn Wilh. Kern, Schirmfabrikant
in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet Freitag vormittag halb 11 Uhr statt und laden wir unsere Mitglieder hierzu ergebenst ein.
Karlsruhe, 10. Oktober 1907. 15177

Der Vorstand.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Tante, Großtante, Schwester und Schwägerin

Dorothea Gutmann,
geb. Kies, 15156

sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Rudolf Gehrh, Raminjegermeister.

Berein ehem. 113er Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich II. von Baden.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem am 9. d. Mts. erfolgten Ableben unseres lieben Kameraden

Herrn Wilhelm Kern,
Schirmfabrikant,
in Kenntnis zu setzen.

Beerdigung: Freitag, vormittags 1/11 Uhr, von der Friedhofskapelle aus.

Wir bitten um zahlreichere Beteiligung. 15187

Der Vorstand.

Keine Mordsreklame!
Schuhklinik.

Amerikan. Schuhbesohlanstalt Waldstr. 14, neben dem Colosseum.

Zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison bringe ich meine bestrenommierte und einzig in Karlsruhe bestehende **Schuhbesohlanstalt** dem hiesigen u. auswärtigen Publikum in empfehlende Erinnerung. Nur **sachgemäße Ausführung der Arbeit.** Verarbeitung nur vom besten Fichtenlohe-Schleider, Spezialität in grünem Sohlleder (Chromsohlen), welches absolut wasserdicht und von großer Haltbarkeit ist, daher allen Beamten, Schülern und Arbeitern, welche viel in nasser Witterung im Freien sein müssen, besonders zu empfehlen. Spezialität: **Reparatur von Gummischuhen**, auf die Abzüge Gummischen, Jägerpüchschuhen, Veränderungen, besonders unsichtbare Nähte, Verlaufs von Einlageohlen und anderer Artikel. Ausführlicher Preisstafel am Hause angebracht. B27235.4.1

Bitte **14 Waldstrasse 14**, neben Colosseum, genau zu beachten.

Plakate:

Neuer Wein Süßer Most

Heute wird geschlachtet
sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“, Ede Zirkel und Lammstraße.

Die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln für das Garnison-Lazarett Karlsruhe für die Zeit vom 1. Nov. 1907 bis 31. Oktober 1908 soll im Wege öffentlicher Submision vergeben werden. Hierzu ist Termin auf Samstag den 12. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Lazarets - Kriegstraße 103 - woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, anberaumt. 15021.2.2

Schichtung- u. Brennholz-Versteigerung.

Das **Groß. Forstamt Kattenbrunn in Gernsbach** versteigert aus Domänenanwäldungen mit Vorbehalt am

Freitag den 25. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr,
im **Gasthaus zu Kattenbrunn** nachverzeichnetes Holz:

a) **Schichtnutzholz** (Papierholz mit Rinde):
Dienstbezirk Dürreth, Abt. 1-5 u. 20-25:
85 Ster I. u. 163 Ster II. Kl.;
Dienstbezirk Brotenuan, Abt. 26-29 u. 38:
84 Ster I. u. 53 Ster II. Kl.;
Dienstbezirk Kattenbrunn, Abt. 54, 59-67, 74 u. 79:
486 Ster I. u. 332 Ster II. Kl.;
Dienstbezirk Nombach, Abt. 80-82, 87-91, 93 u. 96:
194 Ster I. u. 116 Ster II. Kl.;

b) **Brennholz:**
Dienstbezirk Dürreth, Abt. 1-25:
800 Ster Nadelholz- u. Brühlholz u. 25 Ster Nadelreisprügel;
Dienstbezirk Brotenuan, Abt. 26-49:
815 Ster Nadelholz- u. Brühlholz u. 65 Ster Nadelreisprügel;
Dienstbezirk Kattenbrunn, Abt. 51-79:
1047 Ster Nadelholz- u. Brühlholz u. 91 Ster Nadelreisprügel;
Dienstbezirk Nombach, Abt. 80-97:
845 Ster Nadelholz- u. Brühlholz u. 21 Ster Nadelreisprügel.

Die Forstwärter Lauer in Dürreth, Rheinhardt in Brotenuan, Dientel in Kattenbrunn und Schultheiß in Nombach zeigen das Holz auf Verlangen vor und fertigen Auszüge.

Mme A. SAVIGNY, Genf
Hebamme 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen
Entbindungsheim **Kata Holwath** (berühmt)
Man spricht deutsch
5527a. 54. 30

Neuerbaute Bäckerei mit Wohnhaus
in bester Lage der Weststadt zu verkaufen, eventl. auch an tüchtigen Bäcker zu vermieten. B36842.2.2
Näheres **Wohnstraße 24, 1. St.**

Fabrik mit Wohnhaus
u. **großem Garten** in Ettlingen auf 1. Januar 1908 zu verpachten eventl. zu verkaufen. 12387*
Näheres **Karlsruhe, Belfortstraße 7, 2. Stod.**

Butter- u. Eiergeschäft zu verkaufen. 2.1
Ich verlaufe mein altes bekanntes, gutgehendes Butter- u. Eiergeschäft wegen Krankheit. Tücht. Leut. wäre sichere Existenz geboten. Off. unt. B37177 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Neue und gebrauchte Kassenschranke
aller Größen sofort billig zu verkaufen. 3322a. 52. 26
V. Correll, Mannheim P. 6. 20.

1 Rotfimmel,
5 Jahre alt, sehr gut im Zug, unter vollster Garantie zu verkaufen.
Rastatt, Rheinstraße 2.

Werk.
Allgemeines u. prakt. Wissen, 5 Bände, gut erhalten, weg. Bezug billig zu verkaufen. B37215.2.1
Anzusehen von 12 Uhr mittags ab **Jähringerstr. 12, Dhs. 2. St.**

Ein bereits neuer, schwarzer **Uniform-Mantel**, ebensolche **Hose**, sowie ein getragener **Winter-Heberzieher**, Helm u. **Koppel v. Einj.** **Freiw. zu verkaufen** B37172
Schügenstraße 15, II.

Kleid.
Gabe im Auftrag ein elegantes, blaues **Jacke**, noch nie getragen, sehr billig zu verkaufen. B37175
Scheffelstraße 43, 5. Stod.

Schöner Wehlkasten
mit 2 Abteilungen und ein neuer **Erdsapparat** ist zu verkaufen.
Zu erfragen **Poststraße Nr. 15, 2. Stod.** B37196

Ein guter Zughund,
garantiert gut im Zug, ist zu verkaufen. Zu erfragen **Durlacherstraße 47, 2. St., Hinterh.** B37195

Winter-Schuhwaren
in Filz und Leder, warm gefüttert, in grösster Auswahl und allen Preislagen. 15173.2.1

Loew-Hoelzle
Schuhwarenhaus
Kaiserstrasse 187. Telephon 1785.

Benz Motoren
für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas



Einfache, dauerhafte Bauart und die damit verbundene geringe Abnutzung, unbedingte Betriebs-Sicherheit, Anspruchslosigkeit in der Wartung und ruhiger, gleichmäßiger Gang sind die Eigenschaften, welche den guten Ruf unserer Maschinen begründet haben

Benz & Cie.
Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft - Mannheim

Benz-Motorwagen
10192

Die **Sieger der Herkomer-Fahrt 1907.**

Vornehmste Marke.
Alleinvertrieb für Mittelbaden:
Automobil-Centrale E. Schoemperlen
Karlsruhe
Garage und Werkstätten: **Georg-Friedrichstrasse 19.**

Schöne Zeitungs-Makulatur
wird billig abgegeben.
Expedition der „Badischen Presse“.

Karlsruher Männerturnverein.
Gut Heil!

Sonntag den 13. Oktbr.:
Herbstausflug der Altersflüge.
Weingarten-Obergrombach-Michaelskapelle-Bruchsal. Marschzeit 4 Stunden. Besichtigung des Bruchsaler Schlosses, Mittagessen um 2 Uhr im Waldhorn, Bruchsal. Abfahrt nach Weingarten 7⁰⁰ Uhr Hauptbahnhof.
Einzeichnungsliste bei Herrn Hofuhrmacher Devin, Kaiserstr. 15164 **Der Turnrat.**

Bauschule Greussen Th.
Eintritt täglich. Kürzeres Studium.
Hochbau, Tiefbau, Tischler.

Patent Anmeldungen
Gebrauchsmuster, Warenzeichen
Streng reell, koulant u. prompt.
Hch. Wenck & Cie.,
Zivilingenieure,
Karlsruhe, Ostendstr. 2.
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 14126

Von täglich abgehaltener Jagden empfehle **große bayrische Berghasen.**

ganz u. zerlegt in allen Teilen.
Rehe Ziemer von 6 Mt. an
Schlegel „5“ an
Fasanen, Feldhühner, Wildenten.
Gerber:

ff. Tafelgeflügel
als: franz. Welschhähnen und Hühner, Roulladen, Kapannen, Strauß, Bratgänse, Kaiserbratgänse, Enten, Hähnen, Suppen- und Frikasseehühner, Perlhühner, Fasanen,
in bester Güte u. billigstem Tagespreis. 15188

Carl Pfefferle
Gebirgenstr. 23. Teleph. 1415.
NB. Keinen Verkaufsstand auf dem Markte.
Verkauf nach auswärtig prompt.

Ein **Frau** sucht ein Kind tagsüber in Pflege zu nehmen. B37078
Rapellenstraße 2, 3. St., links.

Rüsterwerkzeug
Schneidstuhl etc. zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B37166 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fahrrad, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B37231 **Gerwigstr. 18, III, 2.**

Ein Kinderwagen
auf Rädergeflügel sofort billig zu verkaufen. B37198
Zu erfr. **Welschstr. 34, part. 2.**

Dachshund,
schwarz, raffig, 1 J. alt, stubenrein, zu verkaufen.
Näheres unter Nr. 8652a in der Expedition der „Bad. Presse“. 83

Unterjacken
für Knaben, Mädchen, Damen, Herren, in Waco, Big, Wolle und Seide, bei 15179
Rudolf Vieser,
Kaiserstraße 153.

Beisetzung des Grossherzogs Friedrich

6 vorzügliche Momentaufnahmen in bester Bromsilber-Ausführung auf Postkarten. Preis der Serie Mk. 1.20.

Freiburg i. Br.

Dom-Hotel Geist.

Vollständig umgebautes und der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Haus mit prächtiger Aussicht auf Münster u. Schloßberg.

Feines Wein-Restaurant.

Der Besitzer: W. H. Trescher.

YOST

bewährteste Schreibmaschine.

Kataloge und Vorführungen kostenlos durch

A. Beyerlen & Co.

Lammstrasse 12. Telefon 1650.

Ad. Stängle

Damenschneider

Atelier für englische und französische Schneiderei.

wohnt jetzt Zirkel 32, Ecke Ritterstrasse, 12144,52,11

Bung

Wegen großen Bedarfs erzielen die Herrschaften hohe Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Hüte, Stiefel, Uhren, Gold u. Silber etc.

Birnbaum, Markgrafenstraße 17.

Miet-Pianos

empfehlen 10152* Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Heu.

Prima Gebirgsweiden liefern in Waggonladungen auf jede Bahnstation, sowie prima Blausägen vom Lager frei ins Haus auf Fuhren.

Gebr. Hartmann, Weingarten (Baden).

Advertisement for Carl Wagner's products including Torfstreu, Corfmull, Holzwolle, Puzwolle, and Karl Baumann's products.

Dr. Fleitmanns Nickelgeschirr



Reinnickel, nickelplatiertes und Trimetall (ausser Kupfer, innen Nickel)

Küchen- und Tafelgerät

8640a.15.1

Tafelgeräte und Bestecke

aus Schwerer Silber (feines Neusilber mit garantierter Silber-Auflage)

Bestecke aus Alpaca (feines Neusilber)



in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Vereinigte Deutsche Nickelwerke, A.-G.

vorm. Westfälisches Nickelwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte i. W.

Billig Spiegel Billig

bei größter Auswahl Gold, Grünbronze, Kupfer, Eisen, Mahagoni, Garterstangen von 1,40 Meter lang, schon von 45 Pf. an.

Neuen süßen Apfelwein

aus mit prima Mostäpfel gefiltert, franco Karlsruhe das Liter 24 Pf. Häßer Leinweife.

Carl Wagner, Apfelweinkellerei, Durlach.

Junge, unabhängige Frau sucht tagelange Beschäftigung. Kronenstr. 42, 4. Stod.

Zu Mietungen ist ein neuverbautes Wohnhaus mit 10 Zimmern, 1/2 Bad, 1/2 WC, 1/2 Keller, 1/2 Garten billig zu verkaufen.

Advertisement for Joh. Vaillant Remscheid's Gas-Badeöfen, featuring an illustration of a bathtub and the text 'Vaillant's Patent Gas-Badeöfen'.

Brunnenbohrungen

in jeder Gebirgsart übernimmt K. Ludwig, Brunnenbau, Hohrbach bei Heidelberg.

Prima Tafelobst

großes Quantum, winterhart, feine Reinetten, empfiehlt per 50 kg 15 Pf.

Beteiligung

bei unbed. Sicherstellung an techn. Unternehmen sucht akademisch gebildeter Elektro-Ingenieur, Dr. unter Nr. B36307 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Wirtschaft m. Metzgerei

in Stuttgart per sofort an kautionsfähigen, tüchtigen Bäcker, welcher Metzger sein muss, zu vergeben. Dr. unter Nr. 13281 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

W. Niehammer, Wollsch., Baufeldstr. 10, part.

4000 Mark

21,000 Mark

9) Russische zweite innere Anleihe von 1881. 10) Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881. 11) Serbische 5% Prämien-Anleihe von 1881. 12) Mexikanische 5% amortisierbare innere Anleihe von 1881. 13) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885. 14) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose von 1905. 15) Mailänder 10 Lire-Lose von 1866. 16) Bulgargische 6% Gold-Anleihe von 1888 und 1889. 17) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1878. 18) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1889.

19) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1889. 20) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1890. 21) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1891. 22) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1892. 23) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1893. 24) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1894. 25) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1895. 26) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1896. 27) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1897. 28) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1898. 29) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1899. 30) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1900.

31) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1901. 32) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1902. 33) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1903. 34) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1904. 35) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1905. 36) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1906. 37) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1907. 38) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1908. 39) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1909. 40) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1910.

41) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1911. 42) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1912. 43) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1913. 44) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1914. 45) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1915. 46) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1916. 47) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1917. 48) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1918. 49) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1919. 50) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1920.

51) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1921. 52) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1922. 53) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1923. 54) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1924. 55) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1925. 56) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1926. 57) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1927. 58) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1928. 59) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1929. 60) Freilinger 10 Fr.-Lose von 1930.

Herbst- und Winter-Saison.

Unser Lager ist nach Eingang sämtlicher Neuheiten auf das reichhaltigste sortiert.

Vorzüge unserer Firma: Stets 45 Grössen am Lager, für jede Figur fast ohne Änderung passend.

Spezial-Abteilung

Loden- und Sport-Bekleidung

Loden-Anzüge
Loden-Mäntel
Loden-Capes
Loden-Joppen
 einz.
Loden-Hosen.



Vornehme

Mass-Anfertigung

unter Leitung
erstklassiger
Kräfte.

**Grosses
Stoff-Lager.**

Herren-Sacco-Anzüge, chice Form, auf Taille Mk. 95⁰⁰ bis 19⁰⁰

Herren-Jackett-Anzüge, tadelloser Sitz Mk. 85⁰⁰ bis 55⁰⁰

Herren-Gehrock-Anzüge, mit und ohne seid. Reverse Mk. 90⁰⁰ bis 45⁰⁰

Herren-Paletots, neueste Dessins Mk. 85⁰⁰ bis 19⁰⁰

Herren-Raglans, eleganter Schnitt Mk. 88⁰⁰ bis 25⁰⁰

Herren-Ulster Mk. 68⁰⁰ bis 27⁰⁰

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Auswahlsendungen bereitwilligst (nach auswärts Aufgabe hiesiger Referenzen).

Spiegel & Wels

Erstes Spezialgeschäft für beste Herren- und Knaben-Bekleidung.